

# Flensburger Nachrichten

FT SEITE 15 - JAHRGANG 2004

MONTAG, 10. MAI 2004

## Alter Friedhof wird zur Theaterbühne

*Pilkentafel inszeniert Open-Air-Drama*

### Flensburg

pop

Es sind gleich mehrere Experimente, die auf dem Alten Friedhof zusammen kommen. Noch nie hat die Theaterwerkstatt Pilkentafel mit so vielen Laiendarstellern gearbeitet. Noch nie diente der Alte Friedhof als Schauplatz eines Schauspiels. Und selten zuvor ließ Elisabeth Bohde ihren Akteuren so viel Freiraum in ihren Rollen. „Das Glück der Sterblichkeit“ heißt das Open-Air-Drama, das in seinem zweiten Teil allerdings unter dem Dach der Bundsen-Kapelle seinen Lauf nimmt.

„Das Publikum wird überrascht sein“, prophezeit Wolfgang Michaelis (63), der zwar schon mal in einer Laienspielgruppe agiert hat, aber noch

nie in einem Stück mit professionellem Anspruch, für das 15 Euro Eintritt verlangt wird. Inge Schmidt (57) las den Aufruf in der Zeitung und sagte sich: „Da kannst du etwas lernen, da machst du mit.“ Nach dem ersten Treffen, bei dem die Bewerber eine Minute im Bühnenlicht stehen und sich vorstellen mussten, gab es gratis Sprech- und Bewegungstraining.

Elisa Eissing (68) fühlte sich von dem Thema angesprochen. Vor kurzem war ein Freund gestorben, drei Jahre zuvor ihr Sohn: Für alle Menschen ist die Zeit begrenzt und läuft irgendwann ab. Das soll „Das Glück der Sterblichkeit“ vermitteln, und die Zuschauer werden dies nicht zuletzt durch den Aufbau des Stückes erfahren. „Es ist kein trauri-



**Theaterprobe mit Ingrid Lorenzen auf dem Alten Friedhof:** Dort plant die Pilkentafel demnächst eine Aufführung.

Foto: Staudt

ges, eher ein stilles Stück“, sagt Elisabeth Bohde, die Regie führt, während ihr Partner Torsten Schütte das Publikum durch das Stück, die Zeit und über den Friedhof führt. In der Bundsen-Kapelle —

„sehr verrückte Akustik“ (Bohde) — erwartet den Besucher der Gesang von Kindern, inspiriert und animiert von Matthias Kaul, ein renommierter Vertreter der neuen Musik und regelmäßiger musikalischer Partner der Pilkentafel. Elisabeth Bohde hofft auf Verstärkung durch einige sangesfreudige Kinder, die keine Angst vor einem späten Auftritt (ab 21 Uhr) in der Kapelle haben (Tel. 0461/24901).

○ Premiere ist am Mittwoch, 19. Mai. Weitere Vorstellungen sind am 20., 21., 22., 27., 28. und 29. Mai, jeweils 21 Uhr. Bei schlechtem Wetter fallen die Vorstellungen aus; das kann ab 18 Uhr am Kartentelefon (13850) und im Internet abgefragt werden ([www.pilkentafel.de](http://www.pilkentafel.de)).